

Von Lo-Ammi zu Gottes Volk

Barmherzigkeit empfangen
als königliche Priester Leben

Hansruedi Tresp

MA in Biblical and Theological Studies

-2' → Schriftsprache!!

Weisst du was dein Vorname bedeutet?

Astrid z.B. heisst die göttlich Schöne, kommt aus dem altnordischen und so vom skandinavischen Raum zu uns

Hansruedi ist ja zusammengesetzt

Hans, Kurzform von Johannes - über das griechische und lateinische zum hebräischen Jochanan - der Herr (Jahwe) ist gnädig (chanan)

Ruedi - hochdeutsch Rudolf - alter germanischer Vorname hruod-wulf - ruhmreicher Wolf

ChatGPT kann dir sicherlich die Bedeutung deines Vornamens geben

Von Lo-Ammi zu Gottes Volk

*6 Und als sie (Gomer, die Frau von Hosea) wiederum schwanger wurde und eine Tochter gebar, da sprach Er [Jahwe] zu ihm: Nenne sie »**Lo-Ruchama**«; denn ich werde mich über das Haus Israel künftig nicht mehr erbarmen, dass ich ihnen vergeben würde!*

...

8 Als sie nun Lo-Ruchama entwöhnt hatte, wurde sie wieder schwanger und gebar einen Sohn.

*9 Da sprach Er: Nenne ihn »**Lo-Ammi**«; denn ihr seid nicht mein Volk, und ich bin nicht der Eure!*

-6'

Hosea - der 1. "kleine" Prophet, musste Gomer heiraten, wissend, dass sie ihm später untreu werden wird,

als erleben und leiden mit Gott in Bezug zu seinem irdischen Volk Israel

In den biblischen Berichten - Namen haben meist bewusste Bedeutung

Lo - im hebräischen die Verneinung - im deutschen Vorsilbe un- z.B. treu - untreu

Hintergrund - Gott hat Hosea als Prophet berufen

er soll dem untreuen Israel - hier speziell das Nordreich mit Samaria als Hauptstadt eine eindringliche Botschaft Gottes

Synkretismus - Jahwe in Form der goldenen Kälber in Bethel und Dan und andere Götter damals Götzendienst mit Aschera und Baal

für heute übersetzt:

beispielsweise kann jemand "Christ" auf dem Papier sein und doch bestimmt Aschera (Sex) und Baal (Geld/Macht) sein Leben

Deshalb hat Gott eine starke Botschaft:

so seid ihr Lo-Ammi, nicht mein Volk, ihr gehört nicht zu mir

Lo-Ruchama - die, die kein Erbarmen, Gnade erlangt haben

Wo stehst du? Was bestimmt dein Leben?

*2 Dann werden die Söhne Judas und die Söhne Israels sich einmütig versammeln und **über sich ein einziges Oberhaupt setzen** und werden aus dem Land heraufziehen; denn der Tag von Jesreel wird groß sein.
3 Nennt eure Brüder »Mein Volk« (Ammi), und eure Schwestern: »Begnadigte« (Ruchama)!
25 Und ich will sie mir im Land ansäen und mich über die »Unbegnadigte« erbarmen und zu »Nicht-mein-Volk« sagen: »Du bist mein Volk!«, und es wird sagen: »**Du bist mein Gott!**«*

-9'

Gott vermittelte die Gnadenbotschaft - Evangelium - an Israel

Grundbedingung:

- setzen über sich ein einziges Oberhaupt - den Messias, den von Gott gesalbten König, Jesus Christus
- proklamieren im Glauben: Du bist mein Gott

Dies ist der Kern des Evangeliums:

- nicht mehr ist mein eigenes Ich oder sonst etwas mein Beherrscher, sondern Jesus Christus ist mein König
- im Glauben bete ich von Herzen den wahren, dreieinigen Gott an

*Früher wart ihr nicht Gottes Volk (Lo-Ammi),
jetzt seid ihr das Gottes Volk.*

*Früher habt ihr kein Erbarmen (Lo- Ruhama) erlangt,
jetzt hat er euch sein Erbarmen erwiesen.*

-12'

Petrus ist in seinem Brief ganz mit dem AT verwurzelt und zeigt die Einheit des AT und NT
Er nimmt auf diese Hosea-Stellen Bezug

Kontrast: früher ... jetzt aber

Was ist vorausgegangen - hier kann jeder für sich überlegen, wie er/sie zum lebendigen Glauben kam

bei mir vor ca. 46 Jahren

- Sündenerkenntnis - der Heilige Geist hatte mich überführt
- dem Evangelium glauben und gehorchen: Sündenbekenntnis, Annahme der Gnade
- das Wunder der Wiedergeburt

Paulus hat diese Hosea-Stelle auch aufgegriffen:

Römer 9,25–26 (SLT)

25 wie er auch durch Hosea spricht: »Ich will das mein Volk nennen, was nicht mein Volk war, und die »Geliebte«, die nicht Geliebte war.

26 Und es soll geschehen, an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk!, da sollen sie »Söhne des lebendigen Gottes« genannt werden.«

Johannes spricht es so aus in **1,12–13** (SLT)

12 Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Epheser 2,4–7 (SLT)

4 Gott aber, der reich ist an **Erbarmen**, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns

Von Lo-Ammi zu Gottes Volk

geliebt hat,

*5 auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht – aus **Gnade** seid ihr errettet! –*

Ihr jedoch seid

- *ein von Gott erwähltes Volk,*
- *eine königliche Priesterschaft,*
- *eine heilige [für Gott abgesonderte] Nation,*
- *ein Volk, das er als sein Eigentum erworben hat,*

-16'

Petrus zeigt uns unsere neue Identität in Jesus Christus

Dabei geht er zurück in den Exodus (gr. Auszug), d.h. zu 2. Mose

Exodus 19,3–6 (SLT)

*3 Mose aber stieg hinauf zu Gott; denn der HERR rief ihm vom Berg aus zu und sprach:
So sollst du zum Haus Jakobs sagen und den Kindern Israels verkündigen:*

*4 Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe und wie ich euch auf Adlersflügeln
getragen und euch zu mir gebracht habe.*

*5 Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und
meinen Bund bewahrt,*

*so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes **Eigentum** sein; denn die ganze Erde gehört
mir,*

*6 ihr aber sollt mir ein **Königreich von Priestern** und ein **heiliges Volk** sein!*

Das sind die Worte, die du den Kindern Israels sagen sollst.

Das Bild ist sehr passend:

vorher: versklavt in **Ägypten** - ein Bild auf dieses gegenwärtige, Gottferne Weltsystem
der Pharaos und seine Aufseher - ein Bild auf den Teufel und seine Dämonen

Epheser 2,1–3 (SLT)

*1 – auch euch, die ihr **tot** wart durch Übertretungen und Sünden,*

*2 in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem **Fürsten**, der in der
Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt;*

*3 unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches,
indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur
Kinder des Zorns, wie auch die anderen.*

Von Lo-Ammi zu Gottes Volk

Jesus bringt es auf den Punkt in **Johannes 8,34** (SLT): *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist ein **Knecht** (Sklave) der Sünde.*

Gott hat sein Volk befreit und eine neue Identität gegeben
dies wird im NT für uns geistlich angewendet:

die Kirche (gr. ekklesia, die aus der Welt herausgerufene) ist heute das
erwählte Gottesvolk
du gehörst dazu, wenn du Jesus nachfolgst

Ihr jedoch seid

- *ein von Gott erwähltes Volk,*
- *eine königliche Priesterschaft,*
- *eine heilige [für Gott abgesonderte] Nation,*
- *ein Volk, das er als sein Eigentum erworben hat,*

-21'

königliche Priesterschaft:

Schwerpunkt hier ist nicht zu sagen, dass wir Könige sind, sondern königlich ist ein Adjektiv wir gehören und sind unter der Königsherrschaft von Jesus Christus

Siehe dieses Selbstverständnis der ersten Christen:

Apostelgeschichte 17,7 (SLT) *Jason hat sie aufgenommen! Und doch handeln sie alle gegen die Verordnungen des Kaisers, indem sie sagen, ein anderer sei König, nämlich Jesus!*

Hebr 5,1 erklärt uns die Funktion eines Priesters

Denn jeder aus Menschen genommene Hohepriester

wird für Menschen eingesetzt in dem, was Gott betrifft, → Fürbitte

um sowohl Gaben darzubringen als auch Opfer für die Sünden. → Opfer des Lobes und materielle Gaben

Petrus bezieht sich ein paar Zeilen weiter vorne darauf:

1. Petrus 2,4–5 (SLT)

4 Da ihr zu ihm [Jesus Christus] gekommen seid, zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt und kostbar ist,

5 so lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus.

Ihr jedoch seid

- *ein von Gott erwähltes Volk,*
- *eine königliche Priesterschaft,*
- ***eine heilige [für Gott abgesonderte] Nation,***
- *ein Volk, das er als sein Eigentum erworben hat,*

-25'

eine heilige Nation: wir sind für Gott abgesondert, gehören zu ihm, sollen nicht mit den sündigen Werken vermischt sein

im 1. Kapitel hat Petrus das Thema der Heiligkeit bereits angesprochen:

1. Petrus 1,14–16 (SLT)

14 Als gehorsame Kinder passt euch nicht den Begierden an, denen ihr früher in eurer Unwissenheit dientet,

15 sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel.

16 Denn es steht geschrieben: »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig!«

Ihr jedoch seid

- *ein von Gott erwähltes Volk,*
- *eine königliche Priesterschaft,*
- *eine heilige [für Gott abgesonderte] Nation,*
- *ein Volk, das er als sein Eigentum erworben hat,*

neue Identität in Jesus Christus

-29'

Wir gehören auch Jesus Christus, da Er uns als sein Eigentum erkauft hat.

Auch dies hat Petrus im 1. Kapitel thematisiert:

1. Petrus 1,17–19 (SLT)

17 Und wenn ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person richtet nach dem Werk jedes Einzelnen, so führt euren Wandel in Gottesfurcht, solange ihr euch hier als Fremdlinge aufhaltet.

*18 Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, **losgekauft** worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel,*

*19 sondern **mit dem kostbaren Blut des Christus** als eines makellosen und unbefleckten Lammes.*

Welch Vorrecht, sich dieser neuen Identität in Christus bewusst zu sein.

Du gehörst als Nachfolger Jesu zu seinem heiligen Volk - Ammi sagt Gott

Geistliche Erfüllung der Hosea Stelle in der jetzigen Zeit

die literale Erfüllung mit Israel als Nation ist m.E. noch in Zukunft

...

damit ihr die exzellenten Eigenschaften (Tugenden, lobenswerte Wesenszüge) dessen verkündet,

- *der euch aus der Finsternis*
- *in sein wunderbares Licht gerufen hat.*

berufen

-33'

die neue Identität in Christus beinhaltet eine Berufung, nämlich das Erfahrene weiterzugeben

Petrus bezieht sich auch hier wieder auf das AT **Jesaja 43,21** (HfA)

Ich habe sie geschaffen und zu meinem Volk gemacht.

Darum sollen sie mich rühmen und von meinen großen Taten erzählen.«

Das Wirken Gottes soll in uns sichtbar werden, kollektiv als Gemeinde und individuell als Person in der Familie, Schule/Arbeitsplatz/Gesellschaft

in unserem Wesen

in unserem Handeln

in unseren Worten

Jesus hat es uns vor seiner Himmelfahrt den Auftrag in **Apostelgeschichte 1,8** gegeben:

Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt,

werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen,

meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde.«

der Heilige Geist hat dich befähigt, du hast die notwendigen Gaben erhalten

es ist an dir, dich auf den Weg zu machen

setze dein Leben für Jesus ein, verkündige unseren wunderbaren Gott und Heiland

studiere und lehre die Bibel, sein Wort

du bist berufen

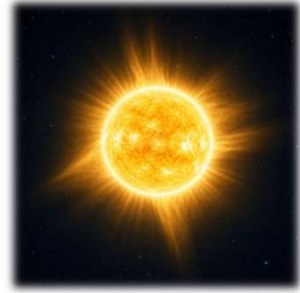
Von Lo-Ammi zu Gottes Volk



Lo-Ammi
Lo-Ruchama
Finsternis



Evangelium der
Gnade und
Barmherzigkeit



sein heiliges Volk
königliches Priestertum
Licht

-35'

wer hat die letzte Sonnenfinsternis beobachtet?

In diesem Bild die Gedanken zusammenfassen

- Wo brauche ich Gottes Erbarmen ganz neu?
- Lebe ich bewusst als Teil von Gottes Volk?
- Wie kann ich diese Woche Gottes Licht weitergeben?

3 Reflexionsfragen mitnehmen in diese Woche
ev. Instrumental